

Buchserie Klemm-Flugzeuge



Zöller, Paul

Klemm-Flugzeuge I

Leichtflugzeugbau Klemm GmbH
Flugzeugwerk Halle GmbH
Daimler Flugzeugbau



Zöller, Paul

Klemm-Flugzeuge II

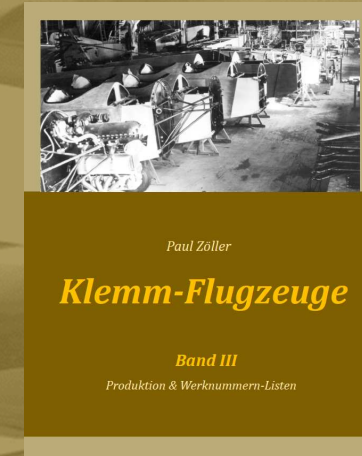
Spurensuche,
letzte Klemm-Flugzeuge und
Klemm-Sammelobjekte



Zöller, Paul

Klemm-Flugzeuge III

Produktion
& Werknummern-Liste



1. Auflage, 2020
Paperback, 424 Seiten
ISBN 978-3-752-62580-6

<http://www.bod.de/shop.html>
UVP 29,99 €

1. Auflage, 2021
Paperback, 460 Seiten
ISBN 978-3-754-30366-5

<http://www.bod.de/shop.html>
UVP 29,99 €

1. Auflage, 2022
Paperback, 442 Seiten
ISBN 978-3-7568-6256-6

<http://www.bod.de/shop.html>
UVP 29,99 €



Herausgeber:
Paul Zöller Luftfahrtarchiv
www.luftfahrtarchiv.bplaced.net

Herstellung und Vertrieb:
BoD – Books on Demand, Norderstedt
Bezugsquelle:
<http://www.bod.de/shop.html>





Buchserie

Klemm-Flugzeuge

Unsere Trilogie „Klemm-Flugzeuge“ widmet sich auf insgesamt fast 1300 Seiten dem Schaffen des deutschen Flugzeugentwicklers Hanns Klemm und seines Flugzeugbau-Unternehmens Leichtflugzeugbau Klemm GmbH, sowie dessen Nachfolgegesellschaften. Bereits Anfang der Zwanziger Jahre erkannte Hanns Klemm die Bedeutung des preisgünstigen und leicht zu fliegenden Leichtflugzeugs, um großen Teilen der Bevölkerung den Motorflug zu ermöglichen. In mehrjährigen Studienversuchen entwickelte Klemm in der Flugzeugbau-Werkstatt der Daimler-Werke in Sindelfingen systematisch das erste serientaugliche Leichtflugzeug der Welt, das ab 1927 in seinem eigenen Werk, der Leichtflugzeugbau Klemm GmbH in Böblingen in Serie gebaut wurde. Aus diesem Flugzeug entwickelte Klemm bis Ende der Dreißiger Jahre eine ganze Serie offener Zweisitzer, die vor allen Dingen im Schulbetrieb national und international weite Verbreitung fanden. Die Entwicklung leichter Kabinenflugzeuge begann bei Klemm Anfang der Dreißiger Jahre. Im Vergleich zu Konkurrenzmodellen blieben die Klemm-Kabinenflugzeuge vor dem Weltkrieg von geringer Bedeutung, allerdings gelang es Klemm bzw. seinem Sohn mit Klemms letzter Vorkriegsentwicklung, der Klemm Kl107, nach Aufhebung der Bauverbote in Westdeutschland ab 1955 als einer der Ersten wieder mit einem deutschen Motorflugzeug an den Start zu gehen. Erst mit der Einstellung der Serienfertigung der Klemm Kl107 bzw. deren Nachfolgemuster Bölkow Bo207 endete 1963 die Geschichte des Klemm-Flugzeugbaus.

Band I beschäftigt sich mit dem Leben und Werk von Hanns Klemm, sowie der von ihm entwickelten Flugzeugtypen und seiner Betriebe und Partnerunternehmen.

Band II betreibt eine Spurensuche an den ehemaligen Schaffungsorten von Hanns Klemm und gibt eine detaillierte Übersicht über die letzten heute noch existierenden Klemm-Flugzeuge einschließlich ihrer Geschichte. Abgerundet wird der Band mit einer Übersicht von Sammelobjekten, insbesondere philatelistischer Objekte.

Band III enthält eine detaillierte Werknummernliste sämtlicher bekannter Klemm-Flugzeuge und Lizenzbauten und widmet sich der Produktion von Klemm-Flugzeugen bei der Leichtflugzeugbau Klemm GmbH sowie deren Lizenzpartnern